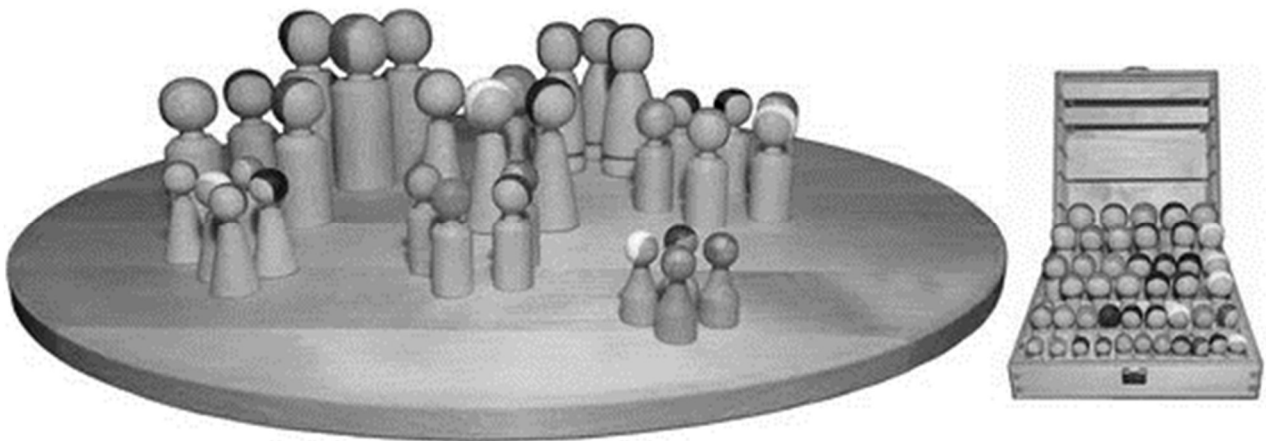


Fallverstehen: Soziometrie/Netzwerkbrett

Das **Netzwerk- bzw. Familienbrett** hilft, Beziehungen oder Rollen über Spielfiguren zu veranschaulichen, frei auf einem Tisch, auf dem Boden oder auf einem speziellen (etwa 50 mal 50 Zentimeter bzw. im Durchmesser ca. 50 cm runden) Holzbrett mit

- dazugehörigen Figuren in unterschiedlicher Größe (und ggfs. Farbe und/oder Gestalt),
- viereckigen oder runden Holzklötzchen mit verschiedenen Durchmessern bzw. Höhen (deren Größe z. B. die Bedeutung einer Schwierigkeit darstellen kann).



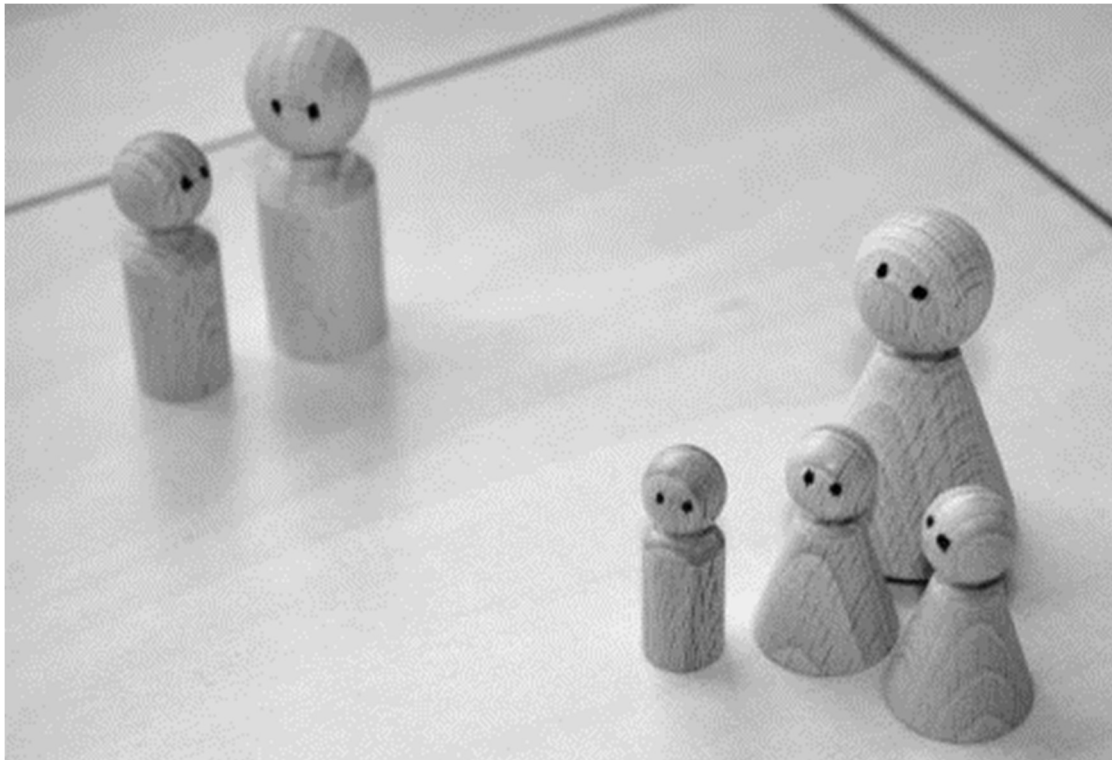
Zunächst werden dem Subjekt kurz die grundlegenden Gestaltungsmöglichkeiten vermittelt, wobei die konkrete Ausgestaltung der Phantasie der Beratenen überlassen ist; Gestaltungsmöglichkeiten sind z. B. die Nutzung unterschiedlich großer Figuren, wobei die wachsende Größe zugleich die zunehmende Bedeutung für sie ausdrücken kann;

- der Abstand zwischen den Figuren kann Nähe und Distanz darstellen,
- eine Positionierung außerhalb des Bretts kann große Distanz oder den Ausschluss aus einer Gruppe kenntlich machen und Gruppierungen können Untergruppen markieren.

Die Einladung, die Figuren (z. B. die Mitglieder der eigenen Familie) auf dem Brett so zu stellen, wie sie „in Wirklichkeit“ zueinander stehen, wird anschließend mit der Bitte verbunden, die Aufstellung der Figuren zu erläutern.

Zirkuläre und andere Fragen (z. B.: „Was würde Ihr Vater sagen, wenn Sie tatsächlich erfolgreich wären und ihre Berufsausbildung abschließen?“) regen die Selbstreflexion und -exploration an.

Anschließend können der ersten Aufstellung mögliche Wunschvorstellungen gegenübergestellt und besprochen werden.



life changeMonika Bourners: Methoden (lösungsorientierter Beratung); URL: <https://www.life-changes.de/methoden-loesungsorientierte-beratung/> (24. April 2020)

Die einzelnen Stadien der Netzwerkentwicklung können durch Fotografien oder Skizzen dokumentiert werden, was es erlaubt, später mögliche Veränderungen im Netzwerk zu vergleichen und zu besprechen.

Auswertung: Es bieten sich verschiedene Perspektiven an, ein Netzwerk-/Familienbrett zu interpretieren:

- *Nähe und Distanz*, d. h., weisen die Positionierung auf Besonderes hin, wenn Distanz und/oder Nähe aufgezeigt wird z. B. im Verhältnis „eigentlich“ naher Personen (Ehefrau, Kinder), die aber auf Distanz gehalten werden, während die üblicherweise dazu entfernteren Positionen einnehmenden Personen (z. B. Arbeitskolleg*innen) eine größere Nähe (und Bedeutung) aufweisen.
- *Kohäsion*, z. B.: Wie stehen die Personen auf dem Brett miteinander in Verbindung, welches Netzwerk bilden sie untereinander oder bestehen dyadische Beziehungen zwischen den einzelnen Personen?
- *Beziehungslöcher*, z. B. zeigen sich gewünschte Beziehungen oder Beziehungen zu Verstorbenen oder nicht mehr verfügbaren Menschen?
- *Konnektierung*: d. h. Klärung, inwieweit die Personen auf dem Brett weitere Beziehungen zu anderen Personen außerhalb des Beziehungsnetzes auf dem Brett haben.